

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

108 (9.5.1901) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zibergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderbacher, künftlich in Karlsruhe.

Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 108.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Donnerstag den 9. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 36 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Ein guter Mensch“, Skizze von Klaus Mittland-Göttingen. — „Auf deutschen Pfaden im Orient“, Reisebriefe von Paul Lindenberg. — „Die Gefangenen von St. Helena“. — „Humoristisches“.

Badische Chronik.

Maunheim, 8. Mai. Zur Abreise des Großherzogs und der Großherzogin, welche gestern nach dem Pferderennen mit Gefolge Abends die Vorstellung im Hof- und Nationaltheater besuchten, hatten sich sämtliche Vereine mit ihren Fahnen am Bahnhofsgebäude aufgestellt. Alle Vorstandsmitglieder wurden von den königlichen Hoheiten angesprochen. Trotz der späten Stunde, 10 Uhr, war der große Perron überfüllt von Menschen, die beim Ausfahren des Juges begeisterte Hoch- und Hurraufen ausbrachten.

Hochstetten (H. Karlsruhe), 6. Mai. Die Unfälle des Hochzeitsjahres sind hier einem jungen Arbeiter theurer zu stehen gekommen. Die beim Losknallen rückschlagende Pistole traf den Schützen selbst so unglücklich, daß ihm das Stirnbein zertrümmert wurde. Mitglieder der seit Kurzem hier bestehenden Freiwilligen Sanitätskolonne trugen den bewußtlosen Schwerverletzten in seine Wohnung und leisteten die erste fachgemäße Hilfe.

Bruchhausen (H. Ettlingen), 7. Mai. Erhängt aufgefunden wurde heute in der Nähe der Bahn der 25 Jahre alte Zimmergeselle Rius Günth, der schon seit Jahren geistig nicht mehr ganz normal war. Er hat, dem „Lohn“ zufolge, die That offenbar in geistiger Umnachtung verübt; seine Mutter ist krank im Ettlinger Spital.

Bretten, 8. Mai. Gestern Abend wurde die Leiche des seit Gründonnerstag vermißten Kindes des Schreiners Berger gefunden. Eine große Menschenmenge strömte nach der Unglücksstätte bei der Bahnhofsmauer.

Altenau, 6. Mai. Beim Spielen am Rhein in der Nähe der Altripper Fähre fiel der 11 Jahre alte Franz Böll von Neckarau gestern Nachmittag in das Wasser und ertrank. Die Leiche konnte bis jetzt nicht gefunden werden.

Hierbach (H. St. Blasien), 6. Mai. Heute schied Herr Pfarrverweser Hilger aus unserer Gemeinde nach Kehl, nachdem er bereits 3 Jahre die hiesige Pfarrei verwaltete. Durch eine würdige, schöne Abschiedsfeier suchte die Gemeinde dem Scheidenden ihre große Liebe und Dankbarkeit noch besonders zu beweisen. Die Militärvereine Hierbach und Wolfspringen widmeten ihrem scheidenden Mitglied ein prächtiges großes vergoldetes Kreuz zur Erinnerung. Eine Reihe von Abschiedsreden feierten die vielen Verdienste des hier allgemein beliebt gewordenen Seelsorgers. Der Kirchendoch brachte die schönsten vierstimmigen Weisen zum Vortrag. Herr Stadtpfarrer Popp aus St. Blasien wußte die schöne Abschiedsfeier in sinnigen Worten überaus zu würdigen.

Säckingen, 6. Mai. Heute Vormittag um 9.57 Uhr traf Herr Bischof Dr. Scherer hier ein, um der altkatholischen Gemeinde einen Besuch abzustatten. Ueber den Verlauf des Besuchs schreibt das „Säck. Tgl.“: Der Herr Bischof wurde am Bahnhofe von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes begrüßt und zur Kirche begleitet, wo ein Gottesdienst stattfand. Zum Evangelium bestieg

der Herr Bischof die Kanzel und nahm das Evangelium Joh. 16, 5-15 als Text, um die Wirkungen des heiligen Geistes in der Kirche und in jedem gläubigen Herzen zu zeigen. Das Kirchlein war für den Tag festlich geschmückt. Nach dem Gottesdienst begab man sich in das Gasthaus „zum Schwert“, wo man nach stattgefundener Kirchenvorstandssitzung noch ein Stündchen bei einem gemüthlichen Frühstück in zwangloser Unterhaltung verließ. Um 1 Uhr fand im „Schützen“ gemeinschaftliches Essen statt, an welchem eine Anzahl Herren der Gemeinde theilnahmen. Abends 8 Uhr hatte sich ein großer Theil der altkatholischen Gemeinde im „Lohnbräu“ zu einem Familien-Abend eingefunden. Nachdem Herr Pfarrer Stiller die Verammlung eröffnet und den Herrn Bischof begrüßt hatte, ergriff der Herr Bischof das Wort, zeigte den Anwesenden die Ziele des Katholizismus und ermahnte zu treuem Aushalten im Kampfe. Reicher Beifall lohnte seine Worte, nach welchen Herr Kommerzienrath Walz ein Hoch ausbrachte auf den Herrn Bischof. Der Kirchendoch, sowie Herr und Frau Büsch versöhneten den Abend durch musikalische Vorträge.

Aus den Nachbarländern.

Landwilsburg, 7. Mai. Im Maschinenhause der Aktiengesellschaft Fieglwerke Landwilsburg fand man Morgens den glücklich verümmelten Leichnam des Heizers Beck in der Nähe des Schmelzofens liegen. Der Verunglückte hat wahrscheinlich allen wachen, ohne die Maschine abzustellen, auf dem überhitzten Lager ausgeglitt und vom Rade erfaßt und getödtet worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Mai.

Schwarzwaldberein. Ein längeres anonymes mit der Bahnpost verändertes „Eingeländ“ mit dem Titel „Schwarzwaldberein“ ist mit der Bitte um Aufnahme im Interesse des Schwarzwaldbereins. Der Artikel beschäftigt sich mit der Position von 7800 Mark, welche für die „Monatsblätter“ als Zuschuß für das nächste Rechnungsjahr bewilligt werden sollen und fordert die Sektionen auf, dagegen zu stimmen, da für diese Summe viel Anderes geleistet werden könnte. Wir enthalten uns, die weiteren Ausführungen des „Eingeländ“ hier zu veröffentlichen, indem wir es dem Hauptvorstande und der am Sonntag, den 19. Mai in Emmendingen stattfindenden Hauptversammlung überlassen, sich über diese Position schlüssig zu machen. Von dem Herrn Eingeländer darf wohl erwartet werden, daß er dort offen für seine Ansicht eintreten wird.

Die Ortsgruppe Karlsruhe des deutschen Handels-Schiedsgerichts feierte am 4. und 5. ds. Mts. ihr viertes Stiftungsfest. Eingeleitet wurden die Festtage am Samstag Abend durch ein Festessen im reich geschmückten Vereinslocale, bei welchem der Vorsitzende der Ortsgruppe die Festrede hielt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte des Handels im Allgemeinen und des deutschen Handels im Besonderen wurde der Nothwendigkeit Ausdruck gegeben, daß sich die Handelsgesellschaft mehr wie je zusammenzuschließen müsse, um etwas Erprobliches leisten zu können. An Stelle des früheren patriarchalischen Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sei heute auf beiden Seiten ein heftiger Kampf ums Dasein entbrannt und aus der Nothwendigkeit, die theils vordanden, theils scheinbaren Gegensätze auf der Grundlage sozialer

Reformen im Kaufmannsstande gesetzlich auszugleichen, sei der deutschnationale Verband hervorgegangen. Redner sprach dann von den erreichten Erfolgen des Verbandes. Mit stürmischem Beifall wurde die Mittheilung entgegen genommen, daß, nachdem sich die Ortsgruppe in mehreren Vereins- und großen öffentlichen Versammlungen, in Eingaben usw. mit der Frage einer Verbesserung der Sonntagsruhe in Karlsruhe beschäftigt, der Stadtrath nunmehr nach dem Ergebnis der vom deutschnationalen Verband beantragten amtlichen Umfrage beschlossen hat, dem Bürgerausschuß ein von Herrn Oberbürgermeister Schneyler begründetes Drbstatut zur Genehmigung vorzulegen, nach welchem (einige Ausnahmen sind vorbehalten) der Ladenschluß für die Folge Sonntags Mittags um 1 Uhr stattfinden soll. Auf eine Anfrage habe das Großh. Bezirksamt ferner noch mitgetheilt, daß es den Vorschriften der §§ 139c ff. Gen.-Ordg. Geltung verschaffen werde, was ebenfalls mit stürmischem Beifall begrüßt wurde. Am Sonntag Morgen war bei sehr zahlreicher Theilnahme Frühstücken mit photographischer Aufnahme im Stadtpark, am Mittag fand ein Tanz-Ausflug nach Mühlburg statt.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Karlsruhe (Sitzungslokal: Erbprinzenstraße 7) am Donnerstag, den 9. Mai 1901. 1. Vormittags 9 Uhr: Joh. Neumaier von Schöllbrunn (südw. Holz-Ver.-Gen. Sektion 2); 2. Vorm. 9 Uhr: Gotthold Eberich von Karlsruhe (südw. Eisen- und Stahl-Ver.-Gen. Sekt. 3); 3. Vorm. 9 Uhr: Johann Greb von Würzburg (Verufsgen. der chem. Industrie, Sekt. 6); 4. Vorm. 9 Uhr: Friedrich Walter von Diersteinbach (Verufsgen. der chem. Industrie, Sekt. 6); 5. Vorm. 9 Uhr: Jakob Fischer von Rippurr (südw. Eisen- und Stahl-Ver.-Gen., Sekt. 4); 6. Vorm. 9 Uhr: Josef Sabel von Karlsruhe (südw. Eisen- und Stahl-Ver.-Gen., Sekt. 4); 7. Vorm. 9 Uhr: Wilhelm Weinbrecht von Ettlingen (Brauerei- und Mälzerei-Verufsgen., Sekt. 2); 8. Vorm. 9 Uhr: Wilhelm Wächter von Wöllingen (südw. Baugewerks-Verufsgenossenschaft, Sekt. 2); 9. Vorm. 10 Uhr: Hinterbl. des Joh. Kauter von Karlsruhe (südw. Baugewerks-Verufsgenossenschaft, Sekt. 2); 10. Vorm. 10 Uhr: Johann Bohner von Darlanden (südw. Baugewerks-Verufsgenossenschaft, Sekt. 2); 11. Vorm. 10 Uhr: Heinrich Ruf von Weiseneureuth (südw. Baugewerks-Verufsgenossenschaft, Sekt. 2); 12. Vorm. 10 Uhr: Frz. Haber Frid von Karlsruhe (Spekulations-, Speicherei- und Kellerei-Ver.-Gen., Sekt. 7); 13. Vorm. 10 Uhr: Friedrich Schmidt von Speldorf (Tiefbauverufsgenossenschaft); 14. Vorm. 10 Uhr: Wilhelm Sped IV von Bruchhausen (Papiermacher-Ver.-Gen., Sekt. 3); 15. Vorm. 10 Uhr: Christian Böhn von Wörth (Papiermacher-Ver.-Gen., Sekt. 3); 16. Vorm. halb 12 Uhr: Papiermacher-Ver.-Gen., Sekt. 3 (Wilhelm Ungemach von Ettlingen). Die in Klammern befindlichen Firmen bezeichnen die Gegenpartei.

SS-Zusammenstoß. Im Eingange beim Mühlburgerthor stieß heute Vormittag 1/10 Uhr ein von der Weidenstraße nach der Kaiserstraße fahrender Wagen der elektrischen Straßenbahn mit einem städtischen Abfuhrwagen zusammen. An letzterem Wagen, dessen Pferd auf die Seite geschleudert wurde, brach die Deichsel ab und ging ein Rad entzwei. Verletzungen an Personen haben glücklicherweise nicht stattgefunden.

Fahrräderdiebstahl bilden wieder eine ständige Rubrik in den Zeitungen. Am Montag meldeten wir von einem am letzten Samstag verübten Diebstahl. In demselben Tage ist noch ein weiteres Fahrrad gestohlen worden. Dasselbe, System Adler,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Magdeburg, 7. Mai. Zur Feier des 25jährigen Bestehens des Stadttheaters finden in den Tagen vom 6.-16. Mai 1901 hier selbst eine Anzahl hervorragender Meisteraufführungen statt, für welche der „Ring des Nibelungen“, „Tristan u. Isolde“ und „Die Meistersinger“ aussersehen sind. An namhaften Gästen wirken mit: Die Damen Frau Senger-Beitake, München, Frä. Sühn-Dresden, Frä. Frieder-Verlin, Fr. Göge-Berlin und die Herren Burgstaller-Berndorf, Herron-Dresden, Gerhäuser-Karlsruhe, Keller-Karlsruhe, Dieban-Berlin, Friedrich-Berndorf u. a. m.

Braunshweig, 7. Mai. Herr Kommerzienrath Alfred Oehländer gastirte am hiesigen Hoftheater mit vielem Erfolge als Siegfried in Wagner's „Ring des Nibelungen“. Er gab musikalisch, gefanglich und darstellerisch ein richtiges, ja was weit mehr ist, ein äußerst sympathisches Bild von dem Wälsungen-Helden. Das Organ zeigte im erhabenen Liebesduo am Schluß nicht die geringste Mattigkeit, der Künstler brachte sogar noch recht wirkungsvolle stimmliche Steigerungen. B. C.

Vermischtes.

Kiel, 8. Mai. (Tel.) In dem Prozeß der Stadt Kiel gegen die Marine und den preussischen Fiskus beschloß das Landgericht Kiel nach der „Kiel. Ztg.“ Beweis darüber zu erheben, in welchem Sinne die Worte der Urkunde von 1331, 1390 und 1461, worin der Stadt die Rechte auf den Hafen verliehen werden, aufzufassen sind. Insbesondere soll darüber das Gutachten der Sachverständigen eingeholt werden, ob das Wort Dominium in der Verleihungsurkunde der Stadt ausschließliche Rechte auf Hafen und Strand verleiht oder nur Hoheitsrechte. Das Landgericht setzte den Werth des Streitobjektes auf 5 Millionen fest.

Bamberg, 8. Mai. (Tel.) Heute Morgen stießen bei Weisfeld in Unterfranken zwei Güterzüge zusammen. Zwei Personen, Wohnbedientene, wurden leicht verletzt. Es sollen beide Maschinen und 10 Wagen beschädigt sein.

Kirnberg, 8. Mai. Heute Morgen erfolgte die Doppelhinrichtung der Schreiner Wolfgang Höfling und Christian Schaller, die wegen Ermordung der Schwiegermutter des erstern zum Tode verurtheilt worden waren. Einschließlich der Schlussprache des Geistlichen dauerte der ganze Akt 20 Minuten. Beide Verurtheilte waren reumüthig.

Wien, 8. Mai. (Tel.) Wie eine hiesige Korrespondenz aus Lemberg meldet, ist in der vorigen Woche in dem galizischen Dorfe Derwulja unweit Boshula die 17jährige Tochter des jüdischen Gastwirts Schwimmer von vier Bawen aus dem Bett gerissen und in ein Nonnenkloster entführt worden. Obwohl der Vater alle nöthigen Schritte unternahm, fehlt bisher von dem Mädchen jede Spur.

Jüriß, 8. Mai. (Tel.) Nach hier einlaufenden Meldungen treffen an der Gottthardbahn bereits gegen 400 Arbeiter. Falls die Heizer und Maschinenisten in Göttingen, wie sie bereits beschlossen, ebenfalls die Arbeit einstellen, dürften ernsthafte Schwierigkeiten nicht ausbleiben.

Rom, 7. Mai. Geheimrath Krupp aus Essen verließ auf seiner Yacht „Maja“ die Insel Capri, nachdem er dem Municipium 200 000 Lire = 160 000 Mark für den Bau einer Straße überwiesen hatte.

Rom, 8. Mai. (Tel.) Der Ort Monte Tibretti in den Sabiner Bergen ist seit einigen Tagen von einem schweren Erdbeben heimgesucht worden. Dasselbe war von starkem unterirdischen Rollen begleitet. Man befürchtet, daß durch Erdstöße die Ortshaus oblig zerstört werden und sich ein Kratersee bilden wird. Die Bewohner kampiren im Freien.

Algier, 8. Mai. (Tel.) An Bord des Dampfers „Tuaireg“, der 13 Militärschiffe von Port Bentres nach dem Straßburg in Algier transportirte, spielte sich gestern ein blutiges Drama ab. 7 Gefängnisse, darunter ein Anarchist Namens Benne, brachen aus ihren Zellen aus und schrien: „Nieder mit der Armee, hoch die Anarchie!“ Unter den Passagieren entstand eine große Panik. Die Gendarmen stürzten sich auf die Gefängnisse, um sie

festzunehmen. Benne bedrohte einen Gendarmen mit dem Messer, worauf ihn dieser mit einem Revolverknall niederstreckte.

Die Mordthat in Mariendorf.

Berlin, 7. Mai. Ueber ein furchtbares Verbrechen wurde heute schon kurz telegraphisch aus dem nahen Mariendorf gemeldet. Dort ist ein dreifacher Mord, ein Mordversuch und Selbstmord verübt worden. Der Thäter ist der Zigarrenhändler Bobbe, der in Moabit eine „Menschenfalle“ hergesteilt und sich jetzt wieder eine solche eingerichtet hatte. Im Herbst 1899 wurde der Zigarrenhändler Bobbe in der Birkenstraße zu Moabit wegen Brandstiftung verhaftet. Dabei entdeckte man, daß er im Fußboden unmittelbar vor dem Verkaufstische eine Fallkappe hergesteilt hatte, die mit einem Leppich verdeckt war. Durch einen sinnreichen Mechanismus, der hinter dem Ladentisch angebracht war, konnte man die Kappe öffnen, so daß eine auf ihr stehende Person in einen drei Meter tiefen Schacht herabstürzen mußte, an dessen Ende sich seitwärts eine Oeffnung angeschlossen. Da man weiter feststellte, daß Bobbe schon zwei Mal zu je 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, lag der Verdacht nahe, daß der Mann die Kappe angelegt hatte, um harmlose Kunden hinabzustürzen zu ermorden und auszuplündern. Man konnte ihm das aber nicht beweisen. Deshalb war er nach zweitägiger Verhandlung, die Landgerichtsrath Denso leitete, am 21. März 1890 nur wegen Brandstiftung zu acht Jahren verurtheilt, die er in Sonnenburg verbüßte. Dann war er Versicherungsagent in Berlin und wohnte hier Bellealliance-Straße 88 mit seiner Frau im vierten Stock.

Im selben Hause wohnte bis Anfang April eine Frau Stege, mit der Bobbe mit Wissen seiner Ehefrau ein Liebesverhältnis anknüpfte. Für sie, die er als seine Nichte ausgab, und ihre beiden Knaben, miethete er in Mariendorf bei dem Hausbesitzer Frenking zum 6. April eine Wohnung, bezahlte die Miete und ging dann ein und aus, ohne Verdacht zu erregen. In aller Ruhe legte er eine neue Falle an. In dem Hinterzimmer grub er an der Rückwand ein Loch aus, das oben etwa 60 Zentimeter lang und 40



trägt die Fabriknummer 164867. Die Polizeinummer lautet 518. Nach dieses Fahrrad war vom Eigentümer beim Einkehren in eine Wirtschaft vor derselben bezw. im Ausgangsgehehen gelassen worden. Möge dies anderen zur Warnung dienen.

**Deutsche Glasmalerei-Ausstellung.** S. R. H. Prinz Albert von Preußen besichtigte letzten Montag Nachmittag unter Führung von Herrn Direktor Göttsch eingehend die deutsche Glasmalerei-Ausstellung und sprach sich sehr anerkennend über das hier Gebotene aus. — Herr Glasmaler Eugen Börner in Offenburg hat in dankenswerthester Weise den von ihm zur Eingangsdekoration der Ausstellung gefertigten prächtigen Glasmalerei-Reliefs abler der Großh. Kunstgewerbeschule zu dauernder Ueberlassung gestiftet.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**Berlin, 8. Mai.** Das preussische Staatsministerium trat heute Nachmittag unter dem Vorsitz des Grafen Bülow im Reichskanzlerpalais zu einer Sitzung zusammen, in welcher die Einführung der drei neuen Minister erfolgte.

**Berlin, 8. Mai.** Der Unterstaatssekretär im Finanzministerium Lehner hat aus Gesundheitsrückichten seinen Abschied erbiten wollen, hat jedoch auf dringenden Wunsch des neuen Finanzministers Fehren v. Rheinbaben davon Abstand genommen.

**Stuttgart, 8. Mai.** Im Landtage theilte bei Beratung des Eisenbahnbudgets der Verkehrsminister mit: Auf seine Anfrage an die süddeutschen Regierungen wegen einer ernannten Konferenz seien übereinstimmend ablehnende Antworten eingetroffen, da der gegenwärtige Zeitpunkt politischer Unsicherheit und wirtschaftlicher Depression der denkbar ungünstigste sei zur Verbilligung der Tarife. Er persönlich stehe der Sache speziell für den Nah-Verkehr durchaus sympathisch gegenüber, müsse aber auch zu großer Vorsicht mahnen.

**Bamberg, 8. Mai.** Prinzessin Rupprecht ist heute Früh von einem Prinzen entbunden worden. (Die seit dem 10. Juli 1900 mit Prinz Rupprecht, dem ältesten Sohne des Thronerben Prinz Ludwig vermählte Prinzessin Marie Gabriele, Herzogin in Bayern, hat damit dem Bayernvolke einen zukünftigen Nachfolger seines Herrschers geschenkt. Wie einst Kaiser Wilhelm, so steht jetzt in Bayern Prinz-Regent Luitpold in dem Sohne Ludwig, dem Enkel Rupprecht und dem neugeborenen Urenkel die Dynastie auf drei Generationen hinaus in direkter Linie gesichert. D. R.)

**Mex, 8. Mai.** Morgen trifft die Kaiserin mit den jüngeren Kindern auf Schloss Uxville ein. (F. 3.)

**Paris, 8. Mai.** In der Spionageaffäre von Commentary wird gemeldet, es stehe nunmehr außer Zweifel, daß der Oesterreicher Johannowitsch durchaus unschuldig sei. Gleichwohl werde er nach Beendigung der Untersuchung über die Grenze gebracht werden.

**Madrid, 8. Mai.** Die Minister sind gestern Abend in aller Eile zu einem Ministerrath zusammenberufen worden. Nach einem kurzen Meinungs-Austausch über die Unruhen in Barcelona wegen des Straßenbahn-Anstandes verhängte der Vorsitzende den Belagerungs-Zustand über Barcelona.

**Petersburg, 8. Mai.** Die Kommission zur Behütung und Beförderung der Pest erklärte die Stadt Bassora in Mesopotamien für vererdet.

**Konstantinopel, 8. Mai.** Die Votschaffter haben eine gleichlautende Note an die Pforte gerichtet, in welcher sie die Verletzung der fremden Postbeute protestieren und die Pforte für alle Folgen, die sich aus dieser Gewaltthat ergeben sollten, verantwortlich machen. Unter den am Sonntag von der türkischen Behörde lahngesetzten Postsendungen befand sich auch eine solche der deutschen Votschaft. (F. 3.)

**Deutscher Reichstag.**

**Berlin, 8. Mai.**

**3. Lesung des Weingesezes.**

Zu der Generaldiskussion erklärt Abg. Schmitt-Matuz (Str.), er werde für das Gesetz stimmen, trotzdem die Kellerkontrolle aufgenommen worden sei. Der Hauptzweck des Gesetzes sei, der Weinwein-Produktion entgegen zu treten. Man habe den deutschen Weinhandel gegenüber dem Auslande verhandelt. Er aber habe das Vertrauen zu den Winzern und Weinhändlern, daß mit Hilfe dieses Gesetzes der Ruhm des Vaterlandes, daß wir den besten Weizen der Welt besitzen, nicht nur erhalten, sondern noch befestigt werde. (Beifall.)

Abg. Wallenborn (Str.) wendet sich gegen den Verschnitt

von Weizen mit Rothwein zur Herstellung von Rothwein. Ein solches Produkt dürfe nicht als Rothwein verkauft werden.

Abg. Deinhardt (natl.) bleibt auf der Tribüne unverständlich. Abg. Schüler (Str.) bemerkt, die Weinpauscherei, die mit Hilfe umständlicher Apparate in den Fabriken getrieben werde, schädige die kleinen Winzer. Dieselben seien nicht in der Lage, derartige Manipulationen vorzunehmen. Der Verkauf verschütteter Weine als Rothwein sei Betrug.

**Berlin, 8. Mai.** Die Reichstagskommission für das Schaumweinsteuergesetz hat heute die 1. Lesung beendet und den Steuerhof folgendermaßen festgestellt: für Schaumwein, der aus Früchten ohne Zusatz und von Weintrauben hergestellt ist, pro Flasche 10 Pfg. für andere Schaumweine und schaumweineähnliche Getränke pro Flasche 60 Pfg. Die zweite Lesung findet Donnerstag statt.

**England und Transvaal.**

**London, 8. Mai.** „Daily Mail“ berichtet: General French leide heftig am Malaria-Fieber und habe mehrere Wochen Urlaub erhalten.

**London, 8. Mai.** „Daily Telegraph“ meldet aus De Nar: Die Buren haben in der Umgebung von Kradsok während der letzten drei Tage großen Schaden an der Eisenbahn angerichtet. Der gesamte Verkehr mußte während der Nacht eingestellt werden.

**London, 8. Mai.** Lassans Bureau meldet aus Pretoria vom 6. ds.: Burenflüchtlinge in Pietersburg erklärten die große Anzahl von Waffentüchern in der letzten Zeit durch die Thatsache, daß Botha sich aller Schwächlinge zu entledigen wünsche. Er hielt neuerdings eine Ansprache, worin er betonte, daß er nur solche Männer halten werde, die gewillt seien, fortzukämpfen bis ans Ende. (F. 3.)

**London, 8. Mai.** „Daily Chronicle“ bestätigt, daß Frau Botha's Gesundheit durch die Aufregungen und Strapazen gelitten hat, die das Hin- und Herreisen zwischen ihrem Manne und Kitchener zur Folge hatte. Sie habe sich entschlossen, nach Europa zu kommen und den Präsidenten Kruger zu veranlassen, Botha zur Uebergabe zu raten. Sie führe einen pathetischen Brief der Frau Kruger an deren Gemahl mit sich und werde sich in kurzem in der Delagoa-Bai einschiffen. (F. 3.) (Die Meldung klingt recht englisch! D. R.)

**Die Vorgänge in China.**

**Peking, 8. Mai.** Die Gesandten beschloßen gestern einstimmig eine gemeinsame Note an China zu richten, worin sie mittheilen, daß der Gesamtbetrag der Entschädigungsforderungen auf 450 Millionen Taels (= ca. 1300—1400 Millionen Mark) festgesetzt worden sei und um Mittheilung ersuchen, in welcher Weise China die Zahlung dieser Summe zu bestreiten gedenke.

**London, 8. Mai.** Reuter meldet aus Peking: Die Gesandten sind nicht in der Lage, zuzugeben, daß es wünschenswert sei, ganz China für den Handel und die Niederlassungen zu öffnen. Es würde das bedeuten, von China zu verlangen, daß es eine zu große Verantwortlichkeit übernehme und daß bei dem jetzigen Regierungssystem es unmöglich sei, für die zahlreichen Fremden zu bürgen, die ins Innere des Reiches strömen würden.

**Peking, 8. Mai.** Der New-York Herald meldet von hier bei einem Fest, das der englische General Gajelle im „Temple des Himmels“ zu Ehren der amerikanischen Offiziere gab, hielt der amerikanische General Chaffee eine Rede in der er sagte: „Mögen die Könige, Minister und Politiker sagen was sie wollen — ich kann mich dafür verbürgen, daß Amerikaner und Engländer auf dem Schlachtfelde niemals einander gegenübersehen werden.“ Die internationale Politik mag das Bestreben haben, internationale Verwicklungen zu vermeiden, aber wenn die Umstände uns zwingen zu wählen und Partei zu ergreifen, dann müßten wir gewiß auf Seiten der Engländer stehen.“ Die Rede wird in nicht englischen Kreisen lebhaft kritisiert.

**Petersburg, 8. Mai.** Für seine Verdienste in den Kämpfen gegen die Chinesen wurde Generalmajor v. Stössel zum Generalleutnant befördert. Generalleutnant Baron Kauffbars erhielt den Alexander-Newsky-Orden mit Schwertern.

**London, 8. Mai.** Aus Peking wird gemeldet: Der von einem deutschen Posten in Tientsin erschossene russische Leutnant wurde gestern in Gegenwart deutscher, russischer und französischer Truppen feierlich beigesetzt. (F. 3.)

**Berlin, 8. Mai.** Ein im englischen Unterhause gestern zur Sprache gekommener deutsch-englischer Zwischenfall in Tientsin hat nach Erkundigungen der „Post“ folgenden Charakter: Ein Boot, das einer englischen Leichter-Gesellschaft in Tientsin gehört, auf dem sich jedoch keine Europäer, sondern nur einige Chinesen befanden, stieß bei Tientsin gegen eine über den Peiho führende Brücke an, die von deutschen Truppen bewacht wird. Der Posten befohl den Bootsinsassen, zu halten. Diese aber kehrten sich nicht daran, sondern suchten schnell davon zu fahren. Da sie auf dreimaligen vor-schriftsmäßigen Ausruf hin keine Wende machten zu halten, gab der Posten Feuer. Der ganze Zwischenfall ist gegenwärtig an zureichender Stelle zur Kenntniß gebracht worden. Wie sich aus vor-gehender Schilderung ergibt, ist er ohne jede politische Bedeutung.

**Auszug aus den Ständebüchern Karlsrue.**

- Geburten:**  
 30. April. Heinrich Ernst, F. Heimr. Sommer, Buchbinder.  
 3. Mai. Alois Rudolf, B. Eduard Frank, Bremser.  
 4. „ Ludwig Wilhelm, B. Ludw. Bösch, Versicherungs-Beamter.  
 4. „ Anna Maria Magdalena, B. Friedr. Müller, Schrifffeger.  
 4. „ Luise Pauline, B. Jakob Friedrich Bauer, Tagelöhner.
- Todesfälle:**  
 6. Mai. Eduard Eidel, Schreiner, ein Ehemann, alt 53 J.  
 6. „ Amalie Wagner, alt 32 J., Ehefrau des Schreiner Wolf Wagner.



**Ischias,** Nicht und Rheumatismus. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten vier Jahren, seit Einführung der Franzosenbehandlung im Friedrichs-Bad Karlsrue an 322 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die besten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 898

Die neuen Reisepläne für die Monate Juni und Juli sind jetzt von Carl Stangens Reise-Bureau Berlin W., Friedrichstraße 72, herausgegeben worden. Eine besondere Aufmerksamkeit ist dem skandinavischen Norden gewidmet. Die einzelnen Reisepläne sind von einander ganz verschieden. Es werden sowohl die nordischen Hauptstädte als auch die herrlichen hochinteressanten Thäler und Fjelden Norwegens, sowie die im pittoresken Landschaften reichste Küste von Westnorwegen besudt. Ferner fallen in die beiden Monate Reisen nach England, Schottland, Irland, Frankreich, nach den Balkanländern und nach Nordamerika zum Besud der Ausstellung in Buffalo. Die illustrierten Reisepläne giebt Carl Stangens Reise-Bureau kostenfrei aus.

zwei Meter breit ist. Seine Tiefe beträgt ungefähr einen Meter, unter dem Fußboden verbreiterte es sich auf etwa 1 1/2 Meter, während die Länge gegen 2 Meter beträgt. Die Oeffnung schneit Bobbe aus dem Fußboden heraus. Darüber legte er dann das Drahblech, das er mit Lederstücken an der Hinterwand so befestigte, daß er es aufklappen konnte. Ueber die Klappe stellte er, um sie zu verdecken, das Kleiderstünd. Die Erde, die er ausgrub, schaffte er in den Keller. Den Fußboden in dem Hinterzimmer ließ der Verbrecher blutroth streichen und die Fenster mit dichten Vorhängen verziehen. Sein Plan war, wie man annimmt, zunächst die Kinder seiner Geliebten und das Gemlingische Ehepaar zu beseitigen, und dann noch andere Opfer in die Wohnung zu loden.

Gestern fuhr Bobbe's Geliebte fort, vermuthlich nach Berlin. Nachdem sich dann auch Gemling nach Berlin begeben hatte, ging Frau Gemling in die kleine Wohnung eines im selbigen Hause über der Frau Stege wohnenden Gärtners hinauf, um die Stube in Ordnung zu bringen. Hier überfiel sie Bobbe. Anscheinend fand er in dem Mörder und seinem Opfer ein hartes Kampf statt. Frau Gemling war eine robuste, vierstellige Person, die es mit einem so schwächlichen Mann wie Bobbe recht leicht aufgenommen haben würde, wenn sie nicht das Opfer einer List geworden wäre. Wäsenden, die sich in der Wohnung zerstreut fanden, reden von einem entsetzlichen Ringen. Bobbe überwältigte schließlich die Frau und tödtete sie durch zwei Schüsse in die Brust, ebenso viele in den Rücken und je einen in den Kopf und den Unterleib. Dann riß er der Leiche die Kleider vom Leibe und schleubte sie sammt dielen in die Wohnung seiner Geliebten und warf sie in die Höhe; um die Spuren des Verbrechens zu verwischen, wusch er dann gleich das Blut in den oberen Zimmern ab. Das Wasser lief dabei durch die Decke.

Um 12 Uhr kamen die 2 Kinder der Frau Stege, Knaben im Alter von 9 und 7 Jahren, aus der Schule. Durch je einen Schuß streckte der Mörder sie nieder und prekte ihre Leiden, angekegelt wie sie waren, auch in die Morzhöhle zu Frau Gemling. Die Lage der Leiche in der von Bobbe ausgeschachteten Grube war folgende:

Frau S. lag vollständig entkleidet auf dem Bauche, die Beine waren in die Höhe gestreckt. Der ältere Knabe der Frau Stege lag unter ihr; seine Hände zerrwühlten im Todesstern der feuchte Erde. Das jüngere Kind liegt an der Seite. Die Leichen lagen in der engen Höhlung so aneinander gepreßt, sodas später die Art nothwendig wurde, um die Söhlung aufzubreden. Die Knaben soll Bobbe erschossen haben, weil er nach ihrem Tode deren Mutter zu heirathen gedachte, andererseits glaubt man, er habe die Kinder ermordet, weil sie ihn bei der That überrosten oder jedenfalls Kenntniß von der „Falle“ hatten.

Zwischen kurz nach 1 Uhr kam Herr Gemling aus Berlin zurück. Auf seine Frage an Bobbe, wo seine Frau sei, erhielt er die Antwort, daß sie mit seiner Tante, die Vormittags zu Besuch gekommen war, aber sich bald wieder entfernt hatte, und mit Frau Stege nach Berlin gefahren sei. Weiter lud Bobbe den Hauswirth ein, mit ihm Kaffee zu trinken, der bereits fertig sei. Gemling folgte der Einladung.

Bei einem Bild nach oben fiel Herrn Gemling nun die Mäße an der Decke auf. Bobbe kam seiner Frage mit der Erklärung zuvor, es müsse wohl durchregnen. Dann fragte er, ob die Fenster sich nicht öffnen ließen. Arglos ging der Hauswirth an die Fenster heran. In diesem Augenblick feuerte Bobbe einen Schuß auf den Mann ab und traf ihn im Kopf, aber nicht gefährlich. Der Betroffene wandte sich blinzelnd um und ging seinen Anzeiger mit einem Stuß zu Leibe. Bobbe lief zur Thür hinaus und bemerkte dort drinnen noch einen Schuß ab, während Gemling sich in die Hinterzimmer flüchtete und durch das Fenster hinausging, um nach dem Dorfe zu laufen. Bobbe kam im selben Augenblick in die Wohnung zurück, schloß dem Fliehenden durch das Fenster nach und traf ihn unter dem linken Schulterblatt.

Als er sah, daß ihm der Mann trotzdem entkam, lief der Verbrecher nach der Haltestelle der Pferdebahn, um nach Berlin zu fahren. Er schlug die Thür des zur Abfahrt schon bereitstehenden Wagens mit solcher Heftigkeit hinter sich zu, daß ihn der Schaffner zur Rede stellte. Unterdessen war der blutende Gemling zu

einem Arzte gelaufen und hatte den Leuten, die ihm begegneten, in der Eile kurz von dem Ueberfall erzählt. Der Amtsvorsteher hatte die Polizeibeamten sofort mit der Durchsuchung der Pferdebohlenwagen beauftragt, und so fand der Gendarmeriebrandt den Verbrecher, als er gerade abfahren wollte. Da er sah, daß es kein Entkommen mehr gab, riß Bobbe seinen Revolver aus der Tasche und tödtete sich selbst durch einen Schuß in die rechte Schläfe. Der Entwöhnerhaft des Dorfes, benachthigte sich mütterlich große Aufregung. Diese erreichte aber ihren Höhepunkt erst, als man die Leichen in dem einsamen Landhäuschen entdeckte. Polizeibeamte und Privatpersonen waren dorthin geeilt, fanden aber zunächst nichts Auffälliges. Erst als Bobbe's Geliebte, Frau Stege zurückkam, wurde der dreifache Mord entdeckt. Die Frau blidte, als sie ihre Söhne nicht sah, unter das Stünd und machte die Anwesenden mit den Worten „da sind meine Kinder drin“, erst auf den Leichenkeller aufmerksam. Sie ward heute, der Wissenschaft verdächtig, nach Moabit in Untersuchungshaft gebracht. Auch Frau Bobbe wurde einweilen festgenommen.

Die That des Bobbe stellt sich auf Grund der letzten Ermittlungen als eine wohlbedachte und lange vorbereitete dar. Aus den eigenen Mittheilungen des Gemling ist zu entnehmen, daß Bobbe das Grundstück des Gemling an sich reißen wollte. Nach Vertheilung der beiden Geleute hatte er die Absicht, die Papiere sich anzueignen und auf Grund dieser den Verkauf zu bewerkstelligen. Der Werth des zwischen dem Gedarmeriebrandt und der Dorfstrasse belegenen Feldgrundstücks beträgt 45 000 Mark. Zu wiederholten Malen hatte Bobbe mit Gemling über den Verkauf verhandelt und war mit dessen Vermögensverhältnissen genau vertraut. Schon am 1. Mai wollte er das Grundstück übernehmen und das erforderliche Kapital herbeischaffen. Dann verließ er den Termin aus wichtigen Gründen auf den 1. Oktober, soweit bisher feststeht, unterliegt es keinem Zweifel, daß Bobbe auch die Absicht gehabt hat, den Gemling zu ermorden und seine Leiche den übrigen Dreien zuzugellen.



Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 4. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Der sehr häufig vorbestrafte Cementeur Ludwig Friedrich Nühle aus Derdingen, wohnhaft in Pforzheim, erhielt in der Sitzung des Schöffengerichts Pforzheim vom 7. März wegen Körperverletzung 4 Monate Gefängnis. Er legte gegen dieses Urtheil die Berufung ein, die jedoch als unbegründet verworfen wurde. Ein besonderer Freund von Tauben ist der Volksschüler Wilhelm Vetter aus Gmünd, wohnhaft in Pforzheim. Da er aber nicht über das nötige Kleingeld verfügt, sich diese Thiere anschaffen zu können, verfiel er auf den Gedanken, sie sich zu stehlen. Er staltete am Abend des 10. Dezember dem Taubenschlag des Kaufmanns G. Hofbader in Pforzheim einen Besuch ab und entwendete dabei eine Anzahl Tauben im Werthe von 25 Mark. Wegen dieses Diebstahls stand das 13 Jahre alte Bürschen heute vor der Strafkammer, die ihn zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilte. In der Bildstrasse zu Pforzheim fand am Vormittag des 17. Februar ein 7 Jahre altes Mädchen Namens Elise Wetzig einen Geldbeutel mit 3 M. 80 Pfg., der, wie es sich später herausstellte, der Ehefrau Wader in Pforzheim gehörte. Der Bierführer Johann Vetter aus Ulm, der gesehen hatte, wie das Kind das Portemonnaie aufhob, beschloß, sich die Sache zu Nutze zu machen. Er ging auf das Mädchen zu, nahm ihm den Geldbeutel sammt Inhalt weg und entfernte sich damit. Trotzdem das Kind Vetter nicht kannte, gelang es doch, ihn als den Mann zu ermitteln, der sich

das Portemonnaie angeeignet hatte. Es wurde gegen ihn Anklage wegen Betrugs erhoben. Der Gerichtshof erachtete auf Grund des heutigen Beweisergebnisses nicht den Vorbestand des Diebstahls, sondern der Unterschlagung für gegeben und bestrafte Vetter hierwegen mit 4 Wochen Gefängnis. Der Verurtheilte der Ehefrau Elisabeth Ulmer geb. Bauer aus Gmünd, die vom Schöffengericht Pforzheim wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängnis bestraft worden war, gab das Gericht statt, indem es das untergerichtliche Urtheil aufhob und die Angeklagte freisprach. Der Maurer Gottlieb Dehse aus Auerbach, wohnhaft in Pforzheim, der seinem Vetter F. K. Dennig aus Elmendingen den Geldbetrag von 12 M. 50 Pfg. entwendete und dessen Uhr, die er in Verwahrung hatte, verlor, erhielt wegen Diebstahls und Betrugs 3 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft. Von der Anklage wegen Diebstahls wurde der Maurer Martin Witz aus Wiesental freigesprochen. Wegen versuchter Urkundenfälschung mußte sich der Kaufmann Abraham Jeremias aus Pforzheim, wohnhaft in Pforzheim, verantworten. Der Angeklagte hatte schon vor drei Jahren an einem gewissen L. Kallbrunner in Leimen, der ihm den Geldbetrag von 5 M. schuldet, aber trotz aller Aufforderung nicht bezahlte, einen Brief geschrieben, in dem er ihm mit einer gerichtlichen Klage drohte, und diesen Brief mit dem Namen des Ge-

schäftsagenten Engelhardt in Pforzheim unterzeichnet. Hierwegen wurde Jeremias mit 2 Tagen Gefängnis bestraft.

Wasserstand des Rheins.

Karlsruhe, 8. Mai. Morgens 6 Uhr 4,44 m, gefallen 1 cm.
Rehl, 8. Mai. Morgens 6 Uhr 2,97 m, Beharrungszustand.
Pforzheim, 7. Mai. Morgens 7 Uhr 2,84 m, Beharrungszustand.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr. vom 8. Mai 1901.

Während der Nordosten des Erdtheiles von einem barometrischen Maximum bedeckt wird, bildet das ganze übrige Europa ein Gebiet niedrigen Druckes, welches ein Minimum über Südengland und dem Kanal aufweist; das Wetter ist deshalb in weitem Umkreise trüb, kühl und regnerisch. In höheren Lagen ist etwas Schnee gefallen. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Mai, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Nebel, Windgeschw., Windrichtung. Rows for 7. Nachts 9 U., 8. Morgs. 7 U., 8. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 7. Mai 16,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,6. Niederschlagsmenge am 7. Mai 1,7 mm.

Advertisement for Odol mouthwash. Includes a portrait of a woman and text: 'Odol Absolut bestes (wissenschaftlich anerkannt) und verbreitetstes (statistisch nachweisbar) Mundwasser der Welt!'

Obituary notice for Mathilde Herbst, geb. Braun, widow of Pastor Herbst, died on Tuesday evening at 8 1/2 hours.

Advertisement for Schwefelbad Langenbrücken, station between Heidelberg and Karlsruhe, opening on May 23.

Advertisement for Messing-Metall-dreherei u. mech. Werkstätte Gustav Dittmar, Karlsruhe, 14024.

Advertisement for Fondant, finest theater-dessert, per 1/4 Pfund 25 Pfg.

Advertisement for Krebse (crabs), the largest and best in the world.

Advertisement for Wöchnerinnen (nurses), complete midwife training.

Advertisement for Lebensstellung (lifestyle), with high income and excellent education.

Advertisement for Damen (ladies), find good and discreet accomodation.

Advertisement for Buchführung (bookkeeping), correct and under discretion.

Advertisement for Geld (money), safe people against redemptive.

Advertisement for Wirtschaftsverpachtung (business leasing), suitable cautious business.

Advertisement for Feldbahn-Brandhe (field railway), suitable representative.

Advertisement for Kauf-Gesuch (purchase request), two cash offers.

Advertisement for Wohnung (apartment), friendly, 3 smaller rooms.

Large advertisement for Carl Stangen's Reise-Bureau, offering group and individual travel packages to Russia, Sweden, and other regions.

Advertisement for Verdingung (contracting), listing various construction and engineering services.

Advertisement for Kulmbacher Bier, brewed by Otto Lampson.



**15%  
Extra-Rabatt  
Schluss  
Freitag, 10. Mai.**

**Gardinen & Portieren & Teppiche  
Kleiderstoffe & Buxkins  
Weisswaaren & Damenwäsche**  
**S. Model.**  
Filiale Schlossplatz 20

Samstag den 11. Mai, Abends 7 1/2 Uhr,  
im Museumssaal

**Abschieds-Concert**  
von  
**Ferdinand Jäger**  
unter Mitwirkung von  
**Frau Henriette Mottl und  
Herrn Felix Mottl.**

Eintrittskarten: Saal 4.—, 3.—, 2.—;  
Galerie 2.50 und 1.— Mk. im Vorverkauf und  
an der Abendkasse. 5900.3.3

**Hans Schmidt,**  
Musikalienhandlung und Concert-Agentur,  
Telephon 487. — Rondellplatz.

**Bahnhofrestauration-  
Verkauf.** 2772a.2.2  
Meineres Geschäft an gangbarem  
Platz lege dem Verkaufe aus. Preis  
Mark 14 000. Anzahlung Mark 2 bis  
3000. Näheres unter Retourmarke.  
Geisingen (Baden), 5. Mai 1901.  
**M. Seitz, j. Kranz.**

**Hausverkauf.**  
In der Nähe von Karlsruhe und  
Durlach ist ein neu und gut erhal-  
tenes Wohnhaus mit wohlangelegtem  
Garten, welches sich hauptsächlich zu  
einem Geschäft eignen würde, sofort  
billig zu verkaufen. Dasselbe liegt  
in der Nähe der Bahn und kann von  
einem Beamten oder feil angehaltenen  
Arbeiter leicht erworben werden. 2.2  
Zu erfragen unter Nr. 5407 in  
der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine fast neue 6.5  
**Schloßereivereinigung,**  
sowie Transmissionswehre, 45 mm,  
verschiedene Nierenmaschinen und  
die dazu gehörigen Hängelager-  
bände, sind preiswerth zu verkaufen.  
Näheres Auskunft erteilt unter  
Nr. 2538a die Expedition der „Bad.  
Presse“. Nach Auswärts gegen  
Nachporto.

**Architekt oder  
Bautechniker**  
mit allen Bauarbeiten vertraut, flottes  
Zeichnen, selbstständig im Entwurf,  
detailliert, Berechnungen und Kosten-  
voranschlägen per sofort für event-  
dauernde Stellung gesucht. Es  
wollen sich nur Herren, die schon  
gleiche Stellung gehabt mit guten  
Zeugnissen und bescheidenem Gehalt  
melden. Lebenslauf mit Zeugnissen  
und Angabe der Gehaltsansprüche mit.  
H. M. 500 an **Hassenstein & Vogler,  
A.-G., Heidelberg** erbeten. 2759a.2.2

**In ein feines Friseurgeschäft**  
suche auf 15. Mai einen  
**Friseurgehilfen,**  
haupte. guter Stabmissetter und feiner  
Ratour. 2719a.3.2

**Albert Mutz,**  
Herren- und Damenfriseur,  
Mutschlers Nachfolger,  
Freiburg i. B., Kaiserstraße.

**Zimmerleute-  
Gesuch.**  
6 bis 8 tüchtige Zimmerleute auf  
sofort gesucht. 5485.2.1  
**Zimmermeister Messang,**  
Scheffelstraße 55.

**Säger gesucht.**  
Suche einen durchaus tüchtigen  
Hochgangläger, ferner einen durch-  
aus tüchtigen Holzgatterläger zum  
sofortigen Eintritt bei gutem Lohn  
und dauernder Stellung.  
Offerten mit Lohnansprüchen unter  
Nr. 2826a an die Exped. der „Bad.  
Presse“.

**Ein Lederstanzer**  
sowie einige Mädchen sofort gesucht.  
**Pantoffelfabrik M. Silbermann**  
Georg-Friedrichstr. 22. B7479

**Gesucht**  
nach Mannheim ein  
**herrschaftlicher Diener,**  
der perfekt serviert und Zimmerarbeit  
übernimmt. Offerten und Zeugnisse  
zu senden an **Ge. Commerzienrath  
Lanz, Mannheim.** B7320.3.3

**Jüngerer Laufbursche**  
(14—17 J.) gesucht. Kaiserstr. 127.

**Roßfräulein**  
für ein Mädchen unter günstigen  
Bedingungen. B7171.3.2  
Offiziers-Casino Reg. 109.

**Ein junges  
Mädchen**  
von braven Eltern findet Stelle  
bei kinderlosem Ehepaar, wo ihm Ge-  
legenheit geboten ist, Sprachen (Ital.,  
französl.) zu erlernen. Gest. An-  
fragen unter **F. P. 4074** an **Kudolf  
Krosso** in Pforzheim. 2749a.2.2

Ein jüngeres williges Mädchen,  
das Liebe zu Kindern hat, zu kleiner  
Familie gesucht. Zu erfragen Vor-  
mittags und Nachmittags bis 3 Uhr.  
Sofienstraße 112, 2. Stock. B7492

**Kleidermacherinnen-Gesuch.**  
2 jüng. Arbeiterinnen sowie 2 Lehr-  
mädchen können sof. eintreten bei **Fr. L.  
E. Sauer,** Schwabenstr. 24. B7493.1

**Ordentl. Mädchen**  
können das elegante Kleidermachen  
erlernen, am nachher selbstst. arbeiten  
zu können. **E. Goos, Bernhards-  
straße 8.** B6944.5.5

Auf sofort Monatsfrau oder  
Mädchen auf einige Stunden Vor-  
mittags gesucht. Näh. zu erfragen  
Schützenstr. 74, 1. Stock. B7500

**Lehrling gesucht.**  
Ein junger Mann, welcher Lust  
hat, das **Schneiderhandwerk** zu  
erlernen, kann sofort oder später ein-  
treten bei  
5207.3.3  
**Schneidermeister Conrad,**  
Karlsruhe 35.

**Stellen suchen**  
**Tüchtiger Inspektor**  
sucht Aufseher bei einer guten  
Gesellschaft für Militärdienst-  
und Tochteranstalten. 2.1  
Gest. Offerten unter Nr. 2833a an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur einen prima empfohlenen  
früheren Besucher unserer Anstalt,  
30 Jahre alt, zuletzt 2 Jahre Betriebs-  
leiter einer größeren badischen Brauerei,  
auch von dieser Stelle bestens em-  
pfohlen, suche  
2765a.2.2  
**Vorderstelle**  
in größerer Brauerei oder  
**Braumeisterstelle.**  
Off. sub V. G. 369 an **Dr. Doemans,  
Braueracademie, München.**

**Bierbrauerei.**  
**Tüchtiger Kaufmann,** mit  
sämtl. Comptoirarbeiten vertraut,  
wünscht sich zu verändern, am liebsten  
in eine Bierbrauerei.  
Off. erbitte sub B7288 an die Exp.  
der „Bad. Presse“ 3.3

**Stelle-Gesuch.**  
Junger, intellig. Mann, 29 Jahre  
alt, gebierter Militär, mit sehr guten  
Zeugn. u. Empfehl., sucht auf 15. Juni  
oder 1. Juli Stelle als **Bureau-  
diener, Kassensbote** oder **Abschließ-  
diener** in einem Geschäft oder  
Büreau. Offerten mit Lohnansprüchen  
unter Nr. B7475 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wohnung**  
von zwei geräumigen Zimmern mit  
Kochgas und Glasabfluß versehen,  
sind sofort oder später ruhige Leute  
zu vermieten. 5285.3.2  
Näheres Götterstraße 29, 1. Stock.

**Manfarden-Wohnung**  
von 2 Zimmern mit Küche per sofort  
oder später in Werderstraße 13 zu  
vermieten. 5260\*  
Näheres bei Chr. Wieder, Kriegs-  
straße 3a.

Eine neue moderne Wohnung im  
2. Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zu-  
behör, und nach Wunsch Garten, sofort  
zu vermieten oder auch das ganze  
Haus, bestehend aus 2 1/2 St., mit ca.  
1 Morgen Gartenfeld zu verkaufen.  
Näheres bei **Jacob Huber, Granit-  
werke, Kappelrodeck (Baden).** 2728\*

**Quamstraße 7 (Café Bauer)** feine  
schöne Wohnungen mit Zubehör  
von 3 und 4 Zimmern sofort zu  
vermieten. Zu erfr. bei **Hausmann,  
Gronert, Aufgang 7b, II. Bismarck-  
Morgenstr. 51** im Duerbau ist eine  
**Zweizimmer-Wohnung** auf  
1. Juli billig zu vermieten. Zu erfr.  
im 2. St. links (vorne). B7478.2.1

Bezugs halber ist **Ludwig-Wil-  
helmstraße 4, 4. Stock** eine schöne  
Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller,  
Manfarden sofort oder später billig  
zu vermieten. B6003.6.6

**Wilhelmstr. 19, 2. Stock** hint. ist  
eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Keller u. l. w. zu vermieten.  
Zu erfr. im Laden. 5395.3.3

**Bähringerstraße Nr. 34, 4. Stock**  
Borberhaus, ist eine Wohnung  
bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller,  
auf 1. Mai oder später zu ver-  
mieten. Näheres Kaiserstraße 59,  
im Laden. 4598\*

**Berein 1858.**  
Handlungs-  
Commiss von  
(Kaufmann. Verein) Hamburg.  
60000 Mitglieder. 81000 Ziel. befehlt.  
Vermögen des Vereins und seiner  
Kassen 6350 000 Mk. Hauptzweck:  
Sofortfreie Stellen. Ver-  
mittlung. Unübertroffene Wohl-  
fahrts-Einrichtung zu Gunsten der  
Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich  
Mk. 6.— für den Rest des Jahres  
Mk. 4.—. Auskunft bereitwillig in  
der Geschäftsstelle bei **Herrn Jao.  
Stödel,** Markgrafenstraße 26. Zu-  
sammenkunft jeden Dienstag  
Abend 9 Uhr im Landsknecht.

**Mehgerei** zu vermieten  
mit Wohnung.  
Näheres **Baden-Baden,** Lange-  
straße 85, 2. Stock. 2643a\*

**Realwirtschaft  
mit Bierdepot-Verkauf.**  
Gangbare Gastwirtschaft mit  
schönem Bierdepot, in guter Lage,  
größerer Stadt gelegen, mit oder  
ohne Güter verkehr. Familien-  
verhältnisse wegen. Preis 28 000 Mk.  
Anzahlung 5—6000 Mk. Näheres  
unter Retourmarke. 2771a.2.2  
Geisingen (Baden), 5. Mai 1901.  
**M. Seitz, z. Kranz.**

**Im Bad. Wiesenthal.  
Gast- u. Kurhaus**  
Alterswegen zu verkaufen. Enthält  
Wirtsch., Nebenz., 2 Speisek., 16  
Fremdenzimmer, Bäder, Schlachth.,  
Gartenwirtschaft mit Halle u. Regel-  
bahn, schöne Anlagen. Da einziges  
am Ort mit viel Fremdenbesuch, ist  
es für junge Leute ein vorzügliches  
Geschäft.

**Hotel,** altes, erlesenes Geschäft  
Mitte Freiburgs n. 19 HP. harter  
Wasserkrast u. spherisches Gasmotor,  
viel Platz und zwei Wohnungen ist  
unter günstigen Bedingungen billig  
zu verkaufen. Für Buchdruckeri,  
Einkaufsgesch., Getreidegeschäft,  
wie für jedes Geschäft passend.  
Auskunft durch  
2319a.4.3  
**Fr. Binoth, Freiburg i. B.**

**Zu verkaufen**  
ist ein ganz neues **Damenrad,** seine  
Maschine, noch nie gefahren, mit  
Garantiefchein, zum billigen Preis von  
Mk. 170. Gest. Off. unt. Nr. 2834a  
an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

**Ein neues  
Damenfabrad**  
— Gemint — ist preiswerth zu  
verkaufen. B7498  
Näh. **Stummeck, Nr. 3, 2. St.**

**Eine Labereivereinigung, zwei  
Auslagegeschäfte, ein Zirkelsticht,**  
ist einzeln od. zusammen billig zu ver-  
kaufen. Zu erfragen unter Nr. B7314  
in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: eine halbfz. Weis-  
lade, Kof und Matras, Kanapee,  
einstufiger Schrank, ein runder Zu-  
sammenlegstisch, bereits noch neu und  
gut erhalten. **Grünwintet, Haupt-  
straße 66, Hinterhaus.** B7403.2.2

**Badevorne zu verkaufen.**  
Marienstraße 16, Vorderb., 3. Stock,  
ist eine fast neue Badevorne zu  
annehmbarem Preise zu verkaufen.

Eine ganz neue, wenig gebrauchte  
**Pappscheere,** Schnittlänge  
108 cm, ist  
zu verkaufen. B7315.2.2  
Zu erfragen **Durlach, Hauptstr. 65.**

**6 Gypsenpalsterwände,**  
für Restaurants zc.,  
in Kisten à 2 Meter lang, sehr  
gut erhalten, wie neu, sind im  
Auftrag zu verkaufen. 2680a\*  
Näheres Luisenstr. 95, 2. St.

**Registrator-Gehilfe.**  
Zum sofortigen Eintritt wird  
von einer hiesigen Fabrik in die  
Registatur ein durchaus zu-  
verlässiger, junger Mann ge-  
sucht, der möglichst bis h. schon  
in ähnlicher Stellung thätig ge-  
wesen ist.  
Schriftliche Angebote unter  
Nr. 5447 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ 3.2

**Conditorgehilfe,**  
ein solider, tüchtiger, findet  
sofort dauernde Condition bei  
**Emil Röderer, Conditör,**  
Karlsruhe, 5482  
**Edel Waldhorn u. Jähringerstr.**

**Stellung**  
erhalten Leute nach 2 monatl. gründl.  
Ausbildung in meinem Bureau als  
landw. Buchhalter, Amtsekretär,  
Bewerker. Honorar mäßig. In 3  
Jahren 351 Beamte verlangt. **Kube,  
Landwirth, Halle a. S. 2236a.5.5**

**Ein Schüler,**  
welder in seiner freien Zeit Ausgänge  
besorgen kann, sofort gesucht.  
Sofienstr. 28, im Laden. 5481

**Reelle Gelegenheit!**  
Große, leistungsfäh., auswärtige  
(süddeutsche)  
**Möbel-Fabrik**  
liefert frachtfrei an zahlungs-  
fähige Privatleute und Beamte  
**Möbel jeglicher Art,**  
complete Betten, sowie  
ganze Ausstattungen,  
gegen monatliche od. viertel-  
jährlich. Ratenzahlungen ohne  
Aufschlag des wirklich  
reellen Preises und ge-  
währt volle Garantie für  
Solidität der Waaren.  
Off. werden durch Vorlegung  
von Mustern erledigt und sind  
erbeten unter Nr. 2297a an die  
Exp. der „Bad. Presse“ 10

**Hypotheken-  
Gelder**  
in jeder Höhe zu haben durch  
**Simon S. Weil,**  
Baden-Baden, Gernsbacherstr. 8,  
2607a. Telefon 512. 5.4

**Darlehen**  
von 100 Mark anwärts zu  
coulanten Bedingungen, sowie  
Hypothekengelder in jeder Höhe.  
Anfragen mit adreßirtem und  
frankirtem Couvert zur Rück-  
antwort an **E. Bittner & Co.,  
Hannover, Heltigerstr. 215.** 2297a

**Sa. 5000 Mark**  
auf 1. Hypothek gesucht. Offerten  
unter Nr. B7424 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erb. 2.2

**Verloren**  
gegangen 1 Konto-Buch mit der  
Aufschrift **W. Ostermaier,**  
Durlach von Durlach nach Karls-  
ruhe, Sofienstraße 28. Der eheliche  
Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen  
Belohnung von 3 Mark Sofienstr. 28  
im Laden abzugeben. 5480

**Mühlburg.**  
Eisenbahnstraße 14 sind zwei schöne  
Wohnungen mit je 3 Zimmern,  
vollständig der Neuzeit entsprechend,  
sofort oder später zu vermieten.  
Näheres daselbst. 4076\*

**Mühlburg, Lindenplatz 6** ist eine  
Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche sammt Zubehör ohne vis-à-vis  
auf 1. Mai oder später zu ver-  
mieten. Näheres Kaiserstraße 59,  
im Laden. B7250

**Klein-Mühlburg.**  
Im **Garten zum grünen  
Baum** ist eine schöne Wohnung  
im 2. Stock von 2 oder 3 Zimmern  
per sofort oder später billig zu ver-  
mieten. 4448.10.8

**Hagsfeld.**  
Hauptstraße 80a, Restaur.  
Bahnhof, ist eine schöne Wohnung  
im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche  
und Keller sofort oder später zu ver-  
mieten. 4366\*  
Zu erfragen in **Karlsruhe,  
Kriegstraße 126, im Kontor.**

**Gewigstraße Nr. 2,**  
Nähe der Gottesau und der Hoch-  
schule, 2 Treppen hoch, regis., sind  
zwei gediegen möblirte, helle  
Zimmer, Schlafzimmer und Wohn-  
zimmer, mit Balkon an einen besseren  
Herrn oder an zwei Herren zusammen  
sofort zu vermieten. B7298\*

Ein gut möblirtes, auf die Straße  
gebendes Zimmer mit 1 od. 2 Betten  
sofort oder auf 15. Mai zu vermieten.  
**Leffingstr. 51, 3. St. l.** B7491

Elegant möbl. Zimmer, Centrum,  
1 Min. vom Bahnhof, an 1 oder 2  
Herren zu vermieten. **Markgrafen-  
straße 52, 1. Etage hoch.** B7483.6.1

**Carl-Friedrichstr. 8, IV. (Marktpl.)**  
sind gut möblirte Zimmer und  
Salons per sofort zu verm. B7481.4.1

**Scheffelstraße 68, 5. St.** ist ein  
schön möbl. Zimmer an einen  
anständ. Arbeiter zu verm. B7493

**Sofienstraße 28,** ist im Hinterhaus  
im 2. Stock ein gut möblirtes  
Zimmer mit od. ohne Pension fogleich  
oder später zu vermieten. B7510

**Zu vermieten:**  
Per 1. August a. c.  
ist die im 2. Stock gelegene **Schö-  
ne Zimmerwohnung** preiswerth zu  
vermieten.  
Anzulegen zwischen 2—4 Uhr Nach-  
mittags. 5273\*

**M. Raschdorff,**  
Edel-Hirsch u. Amalienstraße.

**Mauprechtstr. 10,**  
Nähe der Gottesau und elektr. Bahn  
ist im 2. St. eine schöne Wohnung,  
bestehend aus 4 Zimmern nebst allem  
sonstigen Zugehör auf sofort oder  
1. Juli billig zu vermieten. 3614\*

**Leffingstraße 47, Renbau,**  
ohne vis-à-vis, sind sehr schöne  
Wohnungen von 3 Zimmern,  
der Neuzeit entsprechend ein-  
gerichtet, auf 1. Juni oder später  
zu vermieten. 4251\*  
Näheres **Leffingstraße 53,  
Seitenbau, 2. Stock** oder **Dur-  
lachstraße 30, im Bureau.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Wohnung** von 1 großen  
Zimmer nebst  
Küche und Keller auf 1. Juli (eben-  
und früher) an eine kleine Familie  
oder einzelne Person zu vermieten.  
Näh. Hirschstr. 85, 2. St. B7505.2.1

**Trockene Wohnung** gesucht bis  
Herbst, 7 Zimmer, Nähe des Haupt-  
oder Thor-Bahnhofs; freie Lage.  
Offerten unter B7480 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ 2.1

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**

**Arbeits-Säle,  
Werkstätten oder  
Magazine.**  
Zu beabsichtige, die hinteren  
Gebäude im **Haus Werder-  
straße 13** zu obigen umzuwandeln.  
Das Ganze wäre zu einer  
Anlage für ruhige Fabri-  
kation sehr geeignet.  
Interessenten erluche ich um  
gest. Rücksprache. 5261\*  
**Chr. Wieder, Kriegsstr. 3a.**











**Dienergesuch.**  
Wir suchen zur Beforgung der täglich zweimaligen dienstlichen Vorträge einen zuverlässigen Mann gegen angemessene Vergütung.  
Unter Vorlage von Zeugnissen sich binnen 14 Tagen zu melden bei dem Vorstand der Wasser- und Straßenbau-Inspektion.  
5470.2.1  
Karlsruhe, den 7. Mai 1901.  
Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.  
Gr. Kulturspektion.

**Dünger-Versteigerung.**  
Freitag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für Mai d. J. gegen Baarzahlung meistbietend versteigern.  
5476

**Langenalb. Holzversteigerung.**  
Die Gemeinde Langenalb versteigert mit üblicher Zahlungsfrist auf hiesigem Rathhaus am Samstag den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend: 777 Ster Buchens und tannenes Kollenholz, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
2806a.2.2  
Langenalb, den 4. Mai 1901.  
Der Gemeinderath.  
Bürgermeister. Finter.

**Maurer- und Steinhauserarbeiten.**  
Namens der Stadtgemeinde Sittungen (Schwarzwald) vergeben wir im Wege öffentlicher Verdingung die Fundirungs-, Maurer- und Steinhauserarbeiten für eine Brücke über die Biggach und zwar: Grabarbeit ca. 800 cbm  
Ebnungswände aus Fichtenholz . . . . . 110 qm  
Beton . . . . . 100 cbm  
Quader aus Granit . . . . . 21  
aus rothem Sandstein . . . . . 20  
Schichtenmauerwerk . . . . . 140  
Stützungsmauerwerk . . . . . 200 qm.  
Bedingungen und Pläne liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf und können Angebotsformulare, soweit der Vorrath reicht, kostenfrei von uns bezogen werden. Angebote auf sämtlichen Arbeiten sind mit der Aufschrift „Maurerarbeiten“ bis spätestens den 18. Mai, Vormittags 11 Uhr, anher einzureichen.  
Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Donauerschingen, 4. Mai 1901.  
Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

**Lipton's Thee**  
vorzüglichste Qualitäten.  
per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.—  
bei 15923  
**Karl Baumann,**  
Akademiestraße 20,  
**Carl Roth, Hofdrogerie,**  
**Hermann Baumann,**  
Krennstraße 10.  
**Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.**  
Verlangen Sie Preisliste von der Oberheffischen Wurst  
1624a und 10.9  
**Fleischwaarenfabrik.**  
**Paul Hoffmann,**  
Schlitz in Oberheffen.  
Meine Fabrikate sind nicht gefärbt  
Ein großer  
**Mineralbrunnen**  
in der Nähe Frankfurt mit Millionenverwandlung sucht einen geeigneten  
**Vertreter**  
zum Bezuge für feste Rechnung. Es ist ein Tafelwasser allerersten Ranges und daher sehr leicht einzufristen. Offerten sind unter K. C. 282 an den Deutschen Ingenieur-Verband in Köln zu richten.  
2785a.2.2  
In verkehrsreichem groß. Orte des Mittelrheins (Güterstation der Schwarzwaldbahn), ist ein gut eingerichtete  
**Sägwerk**  
(Stunden- und Handelsfähiger) mit konstanter 36 Pferd. Wasserkraft, Balkenflüßler wegen dreierlei Holz. Das Geschäft liegt in holzreicher Gegend und ist das einzige am Platze. Holz-Kaufkraft erhält **Loop, Schulz** (Walden).  
5175.3.3

**Fabrik-Versteigerung.**

Montag den 13. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden  
**Blumenstraße Nr. 23, II. Stock,**  
die zum Nachlaß des verstorbenen Schneidermeisters  
**Ludwig Knoch**  
von hier gehörigen Fabrikgegenstände öffentlich versteigert und zwar:  
1 Schreibtisch, 1 Sopha mit 2 Fauteuils (Kameeltasche), 1 vierer Tisch (Salontisch), Pfeiler u. andere Kommoden, 2 runde Nippstühle, 3 Rohrstühle, 1 Chaise-longue, Chiffoniers und sonstige Schränke, 1 Nähstisch, 2 vollständige Betten, verschiedene Tische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Regulateur, ein Spiegel und Bilder, Decken, Teppiche, Vorhänge, Portièren und Store, 1 vollständige Herrengarderobe und Herrenleibwäsche, 1 komplette Frauengarderobe, sowie sämmtl. Leib-, Bett- und Tischwäsche, 1 Zuschneidetisch mit Untergerüst, Schrank und Schubladen, 1 einfacher Zuschneidetisch und verschiedenes Handwerkzeug, 2 Nähmaschinen, 1 Bügelofen mit 4 Bügelstangen, verschiedene Gdretter, Schleifbänke und Reisetöcher, ein Opernglas, Schuhe, Stiefel, Schirme und Stöcke, 1 goldene Perrenuhr mit Kette, 1 Brillant-Perrenring, 3 goldene Ringe, alte Münzen, Desertmesser mit Silbergriff, Kücheneinrichtung, bestehend aus: 1 Kochherd, 1 Gasherd, 1 Küchenschrank, Tisch, Herd und Schäfte, Lampen, Koch- und Küchengeräth, Wandteller und Nippstühle, sowie sonstiger Hausrath,  
wozu Kaufstehhaber höflichst einladet.  
5486.2.1  
Karlsruhe, den 8. Mai 1901.  
**Ed. Koch, Orfsrichter,**  
Luisenstraße 2a.

**Bekanntmachung.**

Nr. 6692. Verloosung städtischer Schulverordnungen betr.  
Bei der dem Tilgungsplan gemäß vorgenommenen Ziehung der städtischen Schulverordnungen des Anlehens vom Jahre 1895 sind folgende Stüde gezogen worden:  
Lit. A: Nr. 69, 197, 389, 443, 477, 657, 664, 749, 785, 869, 870.  
Lit. B: Nr. 60, 76, 211, 220, 255, 414, 441, 566, 605, 633, 782, 983.  
Lit. C: Nr. 28, 48, 121, 123, 178.  
Dies bringen wir mit dem Bemerken zur Kenntniß der beteiligten Obligationsbesitzer, daß die Verzinsung der gezogenen Stüde mit dem 1. Oktober l. J. aufhört. Die Zahlung erfolgt von diesem Zeitpunkt an bei der Stadtkasse in Bruchsal, dem Bankhaus Witt L. Homburger in Karlsruhe und bei der Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M. gegen Rückgabe der ausgelosten Obligations, sämmtlichen noch nicht verfallenen Coupons und der Talons.  
Bruchsal, den 2. Mai 1901.  
Der Stadtrat.  
Stritt. Haminger.  
Von den auf 1. Oktober 1900 ausgelosten Schulverordnungen stehen noch aus:  
Lit. A: Nr. 668, 670, 674, 679 und 683.  
Lit. C: Nr. 173 und 377.

**Versteigerung einer Maschinenfabrik.**

Die komplett und neu eingerichtete Maschinenfabrik von Adolph Bertrand Sohn, mit allen Maschinen, Werkzeugen und Materialien, in der 25 Arbeiter beschäftigt werden können, einschließlich der Fabrikgebäude, Wohnhaus u. s. w., eine Bodenfläche von 20 Ar umfassend, in vortheilhaftester Lage von Bischweiler (U.-G.), Oberhoferstraße Nr. 6, ohne Konkurrenz am Platze, wird am  
**Dienstag den 21. Mai lfd. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr, und ff. Tage  
öffentlich, freiwillig an Ort und Stelle versteigert.  
Am 21. Mai werden die Gebäulichkeiten, an den folgenden Tagen die Maschinen, Werkzeuge u. s. w. versteigert. Die Versteigerung als Ganzes bleibt vorbehalten.  
2829a.3.1  
Wegen alles Näheren sich zu wenden an den mit der Versteigerung beauftragten Notar **Jeppe in Webersheim.**

**Kühlschränke**

D. R. G. M. Nr. 148 416  
Auslandpatente angemeldet.  
Besondere Vortheile:  
Luftzirkulation.  
Luftisolirung.  
Weißbleichung.  
Gerühgter Eisoberschrank.  
Für Wasserführung eingerichtet.  
In 9 Größen stets vorräthig. Katalog gratis und franco. Vertreter, bei Wirth- und Messgerathhandlung eingeführt, werden gesucht.  
2692a  
**A. Seufert,**  
Schonheim (Baden).

**Hustet ein Kind, —**

so verwende man sofort den seit 28 Jahren von Ärzten wohl erproben  
**Dr. Schmidt-Achert's**  
**Keuchhustensaft**  
(Kakaoenbitter-Extrakt).  
5421a  
Wegung durch die Apotheken (Nf. 1 M.) und direkt durch  
**F. Schmidt-Achert, Edenloben (Wfalz).**

**Pferdebürsten**  
**Wagenbürsten**  
**Wagenleder**  
**Wagenschwämme**  
in jeder Qualität bei  
**Herm. Ries, Karlsruhe,**  
Friedrichsplatz 4.  
Erste Grosshandlung  
in Bürsten,  
Kammwaren und Schwämmen.  
5874.6.9

**Installation**  
**electrischer Licht**  
**und Kraftanlagen**  
**Alex. Beyer**  
Karlsruhe  
Waldstr. 77  
15928

**Dachpappen**  
in sechs verschiedenen Qualitäten,  
Steindachpappen, Isolirplatten,  
Holzement, präp. Zher, Papp-  
nägels, Carbolinum, Holz-  
cementeaustrich empfiehlt billigst  
Karlsruher Dachpappenfabrik.  
**R. Wolfmüller.**  
158 Rappurzerstraße 158.  
Ausfluß-Dachpappen per Meter  
12 Pfg. 5872.6.4

**Schwarzwald**  
**Schweiz**  
**Vogesen**  
**Touristen-**  
**Kadfahrer**  
verlangen Sie gratis  
die Broschüre.  
„Praktische Winke“  
von **LORENZ WETZEL** - FREIBURG  
Reiseleiter-Verlag.

**Chäte**  
**Seidehämchen,**  
in schwarz, geheckt und weiß, sich  
besonders zum Geschenk für Kinder  
eignend. Fleisch sehr wohlschmeckend,  
ähnlich wie Reh, unter Garantie  
lebender Ankunft, à Stück 5.50 M.,  
4 Stück 20 M. Viele lobende Anerkennungs-  
schreiben. 2713a.10.2  
**H. Menke, Bispingen, Lüne-**  
**burger Heide.**

**Doering's**  
**EULEN-SEIFE**  
Schutz-Mark  
Preis 40 Pfg.  
Macht die Haut schön u. zart.

**Apfelwein**  
in unübertroffener Qualität, mit  
schriftlicher Garantie für absolute  
Naturreifeit befindet in Gebinden  
von 60 Liter an à 20 Pfg. — glanz-  
hell und fast geruchlos à 22 Pfg. —  
per Liter die Apfelweinfabrikerei von  
1734a **A. Hörth, Diersheim.**

**Edel-** 2818a  
**Tannen-Honig.**  
Postl. 10 Pfd. franco 8.50 M.,  
5 Pfd. franco 5 M. incl. Wäpche.  
Größere Mengen billiger.  
**O. Martinsen, Jüterbo,**  
Gernsbach i. S.

**Agent gesucht** a. jed. Ort  
f. d. Verf.  
unt. ren. Cigarren a. Cajun. u.  
Verg. ev. M. 250 dr. Mon. u. mehr.  
**H. Jörnsson & Co., Hambura.**

**Heinrich Lanz \* Mannheim.**  
Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für  
**Dampf-**  
**Dreschmaschinen und Lokomobile**  
mit den neuesten Schutzvorrichtungen und Verbesserungen,  
mit und ohne Strohpresse  
Garbensinder und Strohevatoren.  
Verkäufe in den Jahren 1895—1900 allein  
5357 Lokomobile  
2811 Dampfdreschmaschinen.  
Illustrirte Kataloge, ebenso Statuen etc. für neu-  
zuziehende Genossenschaften kostenfrei.  
15928

**Gernsbach**  
im Murgthal (Schwarzwald),  
Prächtiger Frühlingsauf-  
enthalt für Reconvalescenten.  
Kurhaus Hotel Pfeiffer.  
**Altrenomirt. Familienhotel**  
mit allem Comfort; Park, Lawa-  
Tennis, Fichtennadel- u. Dampfbäder,  
Kaltwasserkuren. Herrliche Lage.  
Forellensicherei, Table d'hôte 1 Uhr.  
Garten-Restaurant Pensionspreis im  
Frühjahr von Mk. 5.— an. Pros-  
pekte durch 2748a.3.2  
**J. Pfeiffer Wwe.**

**Soolbad Rheinfelden**  
**Hotel Engel** 2539a.6.2  
Billigste Preise. Prospectus gratis. Oertli-Maier, Besitzer.

**Continental**  
**PNEUMATIC**  
Man spart Aerger und Verdruß, wenn man  
diese Bereifung wählt.  
Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover.  
10074

**Handels- und Kunden-Mühle**  
in einem Bauernstädtchen, Markgräflerland, mit rentablem Wohn-  
haus nebst Oekonomiegebäude, Dreschmaschine und Circularsäge, neu, ist  
altershalber zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 2759a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

**Auf Schweiz. Zollgebiet**  
2 Stunden von Basel, Nordost- und Centralbahn, 40 m vom Bahnhofsteig  
ein 2825 qm großer  
**Bauplatz zu verkaufen.**  
Für Fabrikanlage vorzüglich geeignet, Anschluß an Elektrizitäts-  
werk Rheinfelden. 4860.3.8  
**Franz Wimmer, Pratteln, Baselst.**

In Karlsruhe, Oststadt, ist ein 240 qm großer  
**Maschinen- u. Arbeitssaal,**  
enthaltend 5 Pfd. Gasmotor, Hobelmaschine, Universal-Fräis- u. Bohrmaschine,  
großer Balancier u., preiswerth zu vermieten.  
Offerten befördert unter Nr. 5380 die Exp. der „Bad. Presse“.

Heute frisches  
**Marzipan**  
per 1/4 Pfund 20 Pfg.  
zu haben bei 5484  
**Emil Röderer, Conditior**  
Ede Waldhorn- u. Zähringerstr.

**Köln Rhein**  
**Fränkischer Hof**  
32,36 Rombdientstraße 32,36.  
Beliebt. Hotel verbunden mit  
**Wein- u. Bierrestaurant.**  
Spec. Ausg. Würzburg, Hofbräu.  
Logis, garnirt, Frühstück, elektr. Licht,  
von 2 1/2 M. an. Parir in jedem Zimmer.  
Ausstellungsräume.  
2020a.5  
**L. J. Broma.**

In mein Fabrikgeschäft würde  
vermögende, jüngere,  
fleißige u. thätige Herr als  
**Theilhaber**  
aufnehmen. Das Geschäft würde  
auch verkaufen und auf Wunsch  
betheiligt bleiben. 5328.3.2  
Offerten unter H. 1518 an  
**Kaasonstein & Vogler, U.-G.,**  
Karlsruhe.

**Sanatorium Godeshöhe**  
bei Godesberg. Für Verwunde und Er-  
holungsbefürdige. Prachtvolle Lage.  
Ankunft durch 2118a.26.6  
Besitzer **Dr. B. Bernard.**

**Sichere Existenz.**  
Einem unternehmenden Mann,  
welcher Verkaufstalent besitzt und  
einige Tausend Mark Kaution stellen  
kann, ist Gelegenheit geboten, sich  
eine Existenz zu gründen. Neisender  
bedorugt. Schriftliche Offerten unter  
Nr. 2852a übermittle die Expedition  
der „Bad. Presse.“ 10.8

**Patent-\***  
**Bureau s. Hauser**  
STRASSBURG I. E. 277a  
Alter Fischmarkt 5. \* Telephon 1787.  
Jede Dame findet bei mir  
**Nebenverdienst**  
durch Handarbeiten.  
Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg.  
**J. Waldhausen**  
2839a München 30, 6.4  
Sollingerstraße 28.

Wer **Vertreter** oder  
28a.8  
Vertretungen 10.2  
sucht, verl. Allgem. Agenturen-Liste  
**Julius Reinhold, Hainichen I. Sa.**

**Gasmotor**  
zu verkaufen.  
Ein vierpödriger Gasmotor, fast  
neu, hat wegen Anschaffung eines  
größeren billig abzugeben  
**Heinrich Mohr,**  
5376 Purlacher-Küce 62 3.3





# Ausverkauf wegen Umzug.

Sehr große Auswahl in allen Sorten  
Waschstoffen, Waschseide, Batist, Organzi, Koll, Wollmousseline, Satin, Brocat, Rips zu Jaquettkleidern, Tennisflanellen etc.

**Vorhänge**, schmal und breit und abgepaßt.

Fertige Wäsche, Unterröcke und Schürzen — Weißwaaren, Weißstickereien.

**Große Auswahl in Resten** aller Art, besonders billig!

Gloufennmuster werden auf Wunsch beigegeben.

Die Preise sind sehr billig gestellt und gewähre ich noch besonderen hohen Rabatt bei sofortiger Barzahlung.

## C. F. KOPF, Herrenstraße 14, Elässer Waaren- u. Restegeschäft.

Vom 1. Oktober ab befindet sich mein Geschäft Waldstrasse 26.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden  
Maschinen- und Mühlenbanschule.  
Strunzer, 28. Okt. Vorstand: A. Dept. Verpflanzungsstelle, Dir. L. Haarmann.

### Permanente Ausstellung

für  
Weinhandlungen, Brennereien und Brauereien,  
Flaschenbier- u. Mineralwassergeschäfte  
in  
Kellereimaschinen und Kellereibedarfsartikeln,  
sowie Eisschränken und -Buffets.

**General-Vertreter**  
erster Spezialfabrik f. das Großherzogthum Baden.  
Niederlage für Kutter- und Holzbearbeitungswerkzeuge  
aus der Holzwerkzeugfabrik F. X. Lachapelle,  
Schiltigheim i. E.

Vertreter der Glashüttenwerke  
**Landau-Queichheim (Rheinpfalz).**  
Alleinverkauf für Glashüttenwerke „Adlerhütten“,  
Actien-Gesellschaft, Penzig in Oberschlesien. **Flaschen**  
jeder Art u. Größe zu billigsten Fabrikpreisen auf Lager.  
**Flaschenkasten und Flaschenkasten**  
in jeder beliebigen Größe und Ausführung aus der  
ältesten und ersten Flaschenkasten-Fabrik F. H. Gürlor,  
Zeulenroda in Thüringen.

Alleinverkauf für das Großherzogthum Baden:  
**Franz Wiesenthal,**  
Karlsruhe i. B., Zähringerstrasse 60.

### Färberei und chem. Wasch-Anstalt

#### D. Lasch,

Sophienstr. 28, Adlerstr. 13  
(Schloßseite) Ludwigsplatz 40a,  
empfehl. sich im  
Färben u. Reinigen  
von Herren- und Damen-  
Garderoben jeder Art.

Chemische Reinigung von  
Kostümen etc.  
in kürzester Zeit.

Annahmen befinden sich  
Eisenstraße 1, Kronen-  
straße 47, Rheinstr. 34a,  
Wühlburg, Durlach:  
W. Ostermaier, Haupt-  
straße 25, Ettlingen:  
Luise Häsele, Png-Ge-  
schäft, vis-à-vis Holzhof.

### Sonnen- und Regenschirme

Großartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise!  
Reparaturen und Überziehen schnell und billig!

#### P. Buschini, Schirm-Fabrikant,

110 Kaiserstraße 110.

### Wilhelm Graf,

#### Maschinenbau - Anstalt Karlsruhe,

Viktoriastrasse 13.

Spezialität:  
Transmissionsanlagen nach Selles und  
allen anderen Systemen. Nüßschmier-  
lager. Schmiedeweisen 1- u. 2-  
theilige Nüßschmiedeweisen bis  
4000 mm Durchmesser.  
Einrichtung ganzer maschi-  
neller Anlagen.  
Speisen- und Lastenauzüge  
für Hand-, Kraft- und elek-  
trischen Antrieb,  
Packschnecken und hydraul.  
Pressen.

Automatische Maschinen zur Bereitung von Sodawasser u. dergl.,  
sowie kohlensauren Bädern. D.-R.-P. Nr. 11501.  
Reparaturen an Dampfmaschinen und Motoren, sowie completen  
Maschinentheilen. Ausführung von Hobel- und Dreharbeiten  
bis zu den schwersten Stücken.  
— Kostenberechnung und Vorschlag gratis. — 2314

### Wilh. Walz,

Civilingenieur,  
Karlsruhe,  
übernimmt 3364.8  
den Entwurf u. die Bauleitung  
zu  
Dampf- u. Wasserkraftanlagen  
fertig  
technische Gutachten  
und vollzieht die  
Schätzung maschineller  
Fabrikbetriebe.

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Hüte, Uhren,  
Militäruniformen, gebrauchte  
Wagen, ganze Haushaltungen,  
sowie einzelne Möbelstücke und  
zahlreiche dergleichen. Die Preise  
sind sehr hoch. Mehrere wie jede Konkurrenz.  
Gef. Offerten erbittet 18618

#### J. Levy,

Markgrafenstr. 22.

### Elektrizitäts-Gesellschaft Triberg, G.m.b.H.

baut  
**Elektrische Anlagen jeder Art**  
für  
Beleuchtung und Kraftübertragung  
in solider und sachgemäßer Ausführung.  
Prospekte, Ingenieurbesuch und Vorschläge auf Anfrage kostenfrei.

### Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damen-  
kleider, sowie Betten u. Möbel,  
Kunstmöbel etc. zahle ich die höchsten  
Preise.

#### D. M. David,

Markgrafenstr. 16.

### Tiefbohrungen

nach Wasser.  
**Rohrbrunnen.**  
Scholz & Wöring,  
1863a Heilbrunn. 25.8

Prämirt  
auf allen besuchten Ausstellungen mit den  
höchsten Auszeichnungen.  
Patente in allen Kulturstaaten.

### L. Lieberich Söhne

Neustadt a. H. (Rheinpfalz)  
Bozen — Flume — Wien.

Alleinige Erfinder und Constructeure des so beliebten  
**Victoria-Schnell-Filters.**  
Einzige Fabrik zur Ausführung selbstthätiger Kellerei-Einrichtungen.  
Kellereimaschinen-Fabrik. — Metallgiesserei.  
Eigene Modelltischlerei und Schreinerei.  
Fabrikations-Spezialitäten in eigenen bewährten Systemen:  
Victoria-Schnell-Filter zur Feinfiltration von Wein, Bier etc.  
Apparate zum Behandeln von Süßweinen mit flüssiger Kohlensäure.  
Sicherheits-Kendsköpfe, das Ueberlaufen der Fässer verhütend.  
Doppelwirkende Saug- und Drückpumpen für Hand- und  
Maschinenbetrieb. — Electromotor-Pumpen.  
Flaschen-Verkork- und Verzapf-Maschinen, Flaschen- und Fass-  
Spülapparate. — Patent-Restech- und Füll-Maschinen.  
Verschluss-Garnituren für Lager-Fässer.  
Wein- und Schlauch-Geschirre jeder Art.  
Lager in Prima Gummi-Schläuchen.

Fabriklager bei unserem  
Generalvertreter für Baden  
**Franz Wiesenthal,**  
60 Zähringerstr. Karlsruhe Zähringerstr. 60.



### Wanderer-Räder

### Dürtopp-Räder

### Opel-Räder

### Reifenlose Räder

neue Modelle  
empfehl. der Generalvertreter

#### Peter Eberhardt,

Kmalienstraße 18. Telefon 1304.  
Große Reparaturwerkstätte.

#### K.F. Alex. Müller, Kmalienstr. 7.

Großes Lager in  
Lackieren, emaltieren und  
Majolika-  
herben, sowie  
Herben f. Gas  
und Kohlen.

### Gartenschläuche

in sämtlichen Dimensionen und  
nur vorzüglichsten Qualitäten bei

#### Aretz & Cie.,

Großh. Hoflieferanten,  
Kaiserstr. 21, Telefon 219.  
NB. Wiedererläufer erhalten  
höchsten Rabatt! 4855.33

### Französische Haarfarbe

von **Jean Rabot** in Paris.  
Grosse und rotte Haare sofort braun  
und schwarz unvergänglich echt zu  
färben, wird Jedermann erfrucht, dieses  
neue, gift- und bleifreie Haarfarbe-  
mittel in Anwendung zu bringen, da  
einmaliges Färben die Haare für im-  
mer echt färbt und nur der Nachwuchs  
alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden  
braucht, dient es auch zur Stärkung  
gleichzeitig bei blühenden Haaren.  
Euthanasie-Pomade  
entfernt binnen 10 Minuten jeden  
lästigen Haarnachwuchs des Gesichts und  
Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas  
1.50 M.

### Neue und gebrauchte

#### Laden- Einrichtungen

für Speiserei u. and. Geschäfte,  
Kontoreinrichtungen etc.  
billig. 4537.44

#### Jul. Weinheimer,

Kaiserstraße 81/83.



Kohlen- und Holz-Handlung von  
**KRUTZ**  
Sägerei und 2061\*  
Spalterei.  
Prompte und reelle Bedienung.

Kontor Waldstrasse 44  
Telefon No. 54  
Rohrfabrik, Pulver-Maschinen, Anthracitkohlen, Briketts u. Coals.  
Eichen-Holz, Lannen und forten, Anfeuerholz, Schwarzenholz.

### Englische Bart-Zinkur

besördert bei jungen Leuten rasch  
einen kräftigen Bart und verhilft  
dünnemwachsende Härte. à Glas 2.00 M.  
Ein schönes Gesicht  
ist die beste Empfehlungskarte. Wo  
die Natur dieses verlagert, wird über  
Nacht durch Gebrauch von **Ber-  
hardts** Zinkur das Gesicht  
und die Hände weich und zart in  
jugendlicher Frische. Beseitigt Leber-  
flecke, Mitesser, Gesichtsröthe u.  
Sommerprossen, sowie alle Unrein-  
heiten des Gesichts und Hände, à Glas  
M. 1.50. Zu haben bei  
**T. Delpey,**  
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,  
Herrenstraße 17. 18157\*

### Flaschen

jeder Art und Größe  
liefert ab hiesigen Fabriklagern zu **billigsten** Preisen.  
Jedes beliebige Quantum frei in's Haus. 5445

#### Franz Wiesenthal,

Generalvertreter bedeutendster Glashüttenwerke,  
Karlsruhe i. B., Zähringerstr. 60.

### Vertreter gesucht.

Durchaus leistungsfähige Seifenfabrik sucht an hiesigem Plage  
einen tüchtigen Vertreter. Gef. Offerten mit Prima Referenzen bei. sub  
S. A. 6804 Rudolf Mosse, Stuttgart. 2622a.33

### Bitte

verlang. Sie kostenlos Kato-  
log ab. d. best. Tierleg-  
samml. Tier- und Jagd-  
geschäftsverzeichn. transportable getrag.  
Geschäftsblätter mit Illustrationen seit  
12 Jahren vorzüglich bewährt. I. ganz  
Deutschland eingeführt. Druckerei, Bräu-  
erei, Kunstglaser, Lege-, Saug- und  
Fressautomaten etc. Fachwerte, theor.  
Stud. d. Geflügelzucht. 175a.62  
Golligalpark Auerbach, Hessen.

### Gerb-Verkauf.

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhal-  
tene Gerbe sind billig zu verkaufen.  
Erbprinzenstr. 26, Seitenk. 1111